



Links: General Nikolaus. — Rechts: Zeitweiser russischer Generalstabschef Großfürst Nikolai Nikolajewitsch.



Der preussische Generalmajor Otto Richter, der jetzt das X. sächsische Armeekorps befehligt, wurde zum kaiserlich-österreichischen Generalmajor befördert und mit der Verdienstmedaille I. Klasse ausgezeichnet.



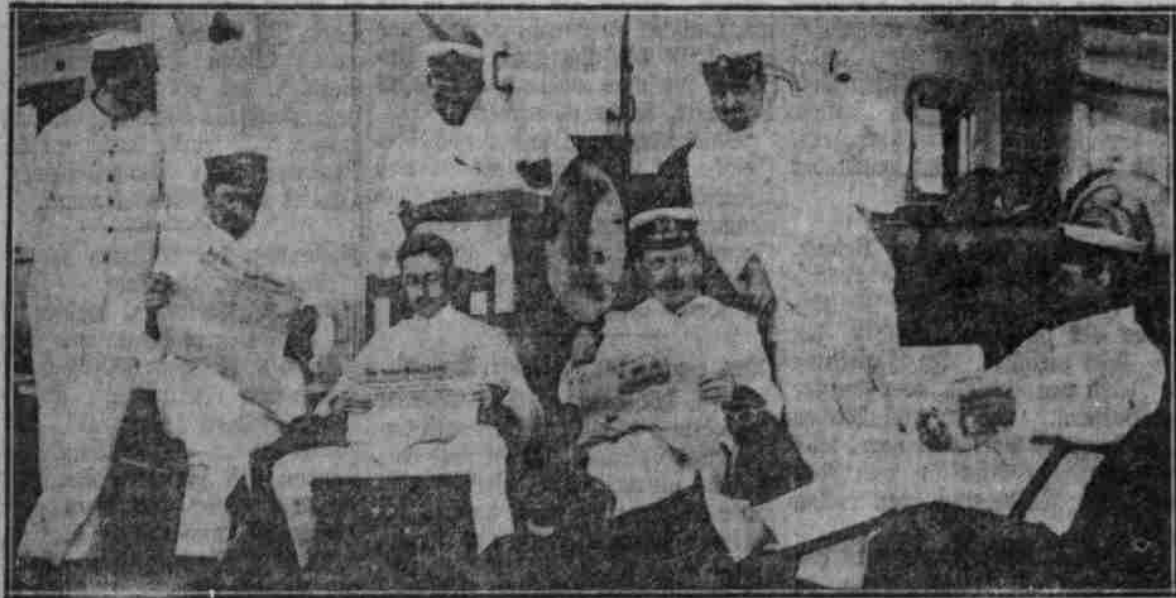
Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar (X) auf dem östlichen Kriegsschauplatz.



Der Krieg gegen den treulosen Verbündeten: Unsere Schützengräben in Sizol.



Unsere Feldgrauen als Lehrer von Dorfkindern in Russisch-Polen. Eine von Freiherrn von Schorlemer gegründete Waldschule: Die Kinder werden in ihrer Muttersprache von deutschen Soldaten in verschiedenen Fächern unterrichtet.



Offiziere an Bord der „Prinzess Alice“ in Cuba, Philippinen.



Der italienische Generalleutnant Nagl, Kommand. des I. Armeekorps, wurde seines Kommandos enthoben.

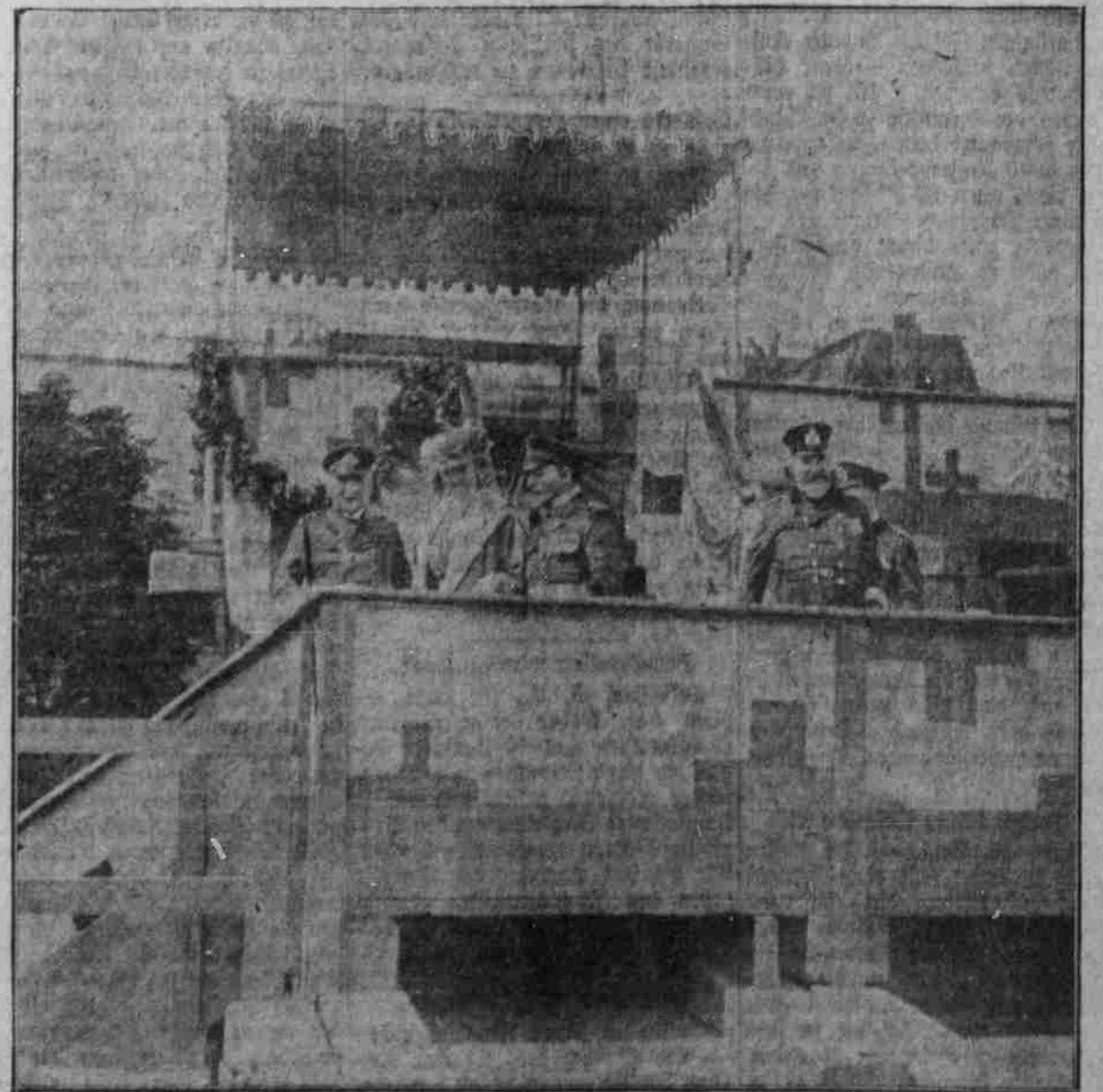
Zigarettenmonopol in Polen.

Wie die „Vereinigten Tabak-Zeitungen“ aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, ist die Einführung eines Zigarettenmonopols für die besetzten Teile Russisch-Polens beschlossen. Die kaiserliche Zivilverwaltung tritt gewissermaßen den Händen in Polen gegenüber als Geschäft auf, die die Zigaretten nur von den dazu bestimmten Regierungen beziehen können, während die Regierung wiederum von der deutschen Zigarettenindustrie abnimmt. Als Vermittlungsstelle hierfür dürfte wohl die Dresdener Zigarettenfabrik in Frage kommen, die bisher die Zigarettenausfuhr zu regulieren hatte.



Die Wiedereroberung Lembergs: Generalmajor Franz Hinz, der erste Stadtkommandant Lembergs.

Des Landtags Dank. Um den sächsischen Truppen im Felde den Verlauf des vor kurzem abgehaltenen außerordentlichen Landtags zugänglich zu machen und dadurch zugleich zur Kenntnis zu bringen, mit welcher tiefen Dankbarkeit Regierung und Landesverwaltung die unergleichlichen Verdienste und Erfolge unserer Truppen würdigen und anerkennen, ist auf Veranlassung des sächsischen Gesamtministeriums aus der nächsten Nummer des Militärwochenblattes ein Auszug aus den Landtagsmitteilungen für die Truppen im Felde beigelegt worden.



Vom Stapelland des großen Kreuzers „Grafen Berth“ der auf Befehl des Kaisers den Namen „Sindenburg“ erhielt, auf der Werft in Wilhelmshaven am 1. August: Auf der Landung nach dem Taufakt. Von links nach rechts: Chef der Nordflottille Admiral v. Kroetz; Frau v. Sindenburg, die Gemahlin des Generalmajors Franz Hinz, der erste Stadtkommandant Lembergs; Obermerseidirektor Konteradmiral Kraft; Schiffbaudirektor Gehetwrat Schürmer.



Eine Landwehr Kompanie in Heidesand.